

Psycho-Doc wird Todesfahrer: Schock am Magdeburger Weihnachtsmarkt!

Patienten berichten über den Magdeburger Todesfahrer-Arzt, seine fragwürdigen Praktiken und mögliche Drogensucht.



Magdeburg, Deutschland - Die beschauliche Stadt Magdeburg wird von einem schrecklichen Angriff erschüttert: Fünf Menschen sterben, als ein Auto in den Weihnachtsmarkt rast, und zahlreiche Besucher werden schwer verletzt. Der Verdächtige: Dr. Taleb Al-Abdulmohsen, ein Psychiater, der in Bernburg mit suchtkranken Straftätern gearbeitet hat. Was im Umfeld von Al-Abdulmohsen vor sich ging, ist jetzt ans Licht gekommen.

Eine schier unglaubliche Geschichte entfaltet sich, als die BILD **berichtete**, dass der Arzt nicht einmal wusste, was eine Thrombose ist. Burkhard M., der wegen Drogen- und Körperverletzungsdelikten verurteilt war, erzählt, er habe den Arzt überrascht betrachtet, als dieser das Wort Thrombose auf

seinem Computer nachschlagen musste. Auch bei der Verabreichung von Spritzen sei er ungeschickt gewesen und habe sich selbst gestochen. Schnell war der Spitzname „Dr. Google“ im Maßregelvollzug geboren.

Vom Arzt zum Todesfahrer

Ehemalige Patienten sind schockiert und wütend. Einer von ihnen, Burkhard M., teilt seine Empörung mit: „Er ist ein Verbrecher für mich, der fünf Menschen getötet und Hunderte unglücklich gemacht hat.“ Die Stimmung ist düster, denn mit der Schließung des Magdeburger Weihnachtsmarkts bleibt der Schmerz dieser Tat lähmend präsent. Heino R., ebenfalls ein Patient von Dr. Al-Abdulmohsen, beschreibt ihn als höflich, aber zurückhaltend bei den Visiten.

Verwirrende Ansichten und vermuteter Substanzmissbrauch

Heino R. schildert weiter, dass der Psychiater verwirrende Ansichten über Alkohol zum Besten gab, indem er bekundete, es wäre gut, wenn Araber Alkohol trinken. Im Nachhinein wird spekuliert, ob der Arzt selbst von Suchtproblemen betroffen war. Hinweise auf Pupillenveränderungen waren bei den Ermittlern eingegangen, wurden jedoch als Ablenkungsversuche abgetan.

Zu allem Überfluss zeigt sich, dass die Kollegen des Psychiaters über seine intensive Art, im Internet zu posten, Bescheid wussten und dieses Thema untereinander diskutierten. Schließlich fällt auch der erste Drogentest gegen Al-Abdulmohsen positiv aus, was bei der laufenden kriminalistischen Untersuchung an seinem ehemaligen Arbeitsort eine zentrale Rolle spielt. **BILD** berichtet dazu.

Vorfall	Verkehrsunfall, Drogenkriminalität
Ort	Magdeburg, Deutschland
Verletzte	200
Quellen	• m.bild.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)